

3½% Zs., von dieser Zeit aber nur noch 3%, vor dem 1./1. 1911 kann die 3% nicht gekündigt werden. Die Notierung in Paris exkl. Coup. beginnt jeweils 14 Tage vor dem Fälligkeitstermin der Coup. Kurs in Frankf. a. M. für die 3½% Rente Ende 1894—1902: 107.20, 106, 105.90, 107.30, 104.80, 102.50, 103, 102, --%; für die 3% Rente Ende 1903—1911: 98.50, 97.70, 99.50, 96.50, 96.20, 97, 99.50, 98.50, 94.50%.

Königreich Griechenland.

Der Staat stellte im Mai 1893 seine Barzahlungen ein und verfügte durch Dekret vom 10./22. Dez. 1893, dass bis zur endgültigen Regelung die Zahlung der Zinsen mit 30% in Gold zu erfolgen habe, während die Tilgung aufzuheben sei. Die Schutzkomitees, welche sich im Januar 1894 in Berlin, London und Paris bildeten, verhandelten zu wiederholten Malen mit der griechischen Regierung, ohne zu einem Resultate zu gelangen. Durch das Gesetz vom 10. März 1898 betreffend die Einrichtung einer internationalen Kontrollekommission, wurde endlich ein Arrangement der griechischen Auslands-Anleihen getroffen. Über die wesentlichsten Bestimmungen des Gesetzes siehe Jahrg. 1905/06.

Abrechnung der internationalen Finanzkontrolle pro 1911.

Für das Jahr 1911 waren die Brutto-Einnahmen aus den verpfändeten Staatseinkünften (Monopole, Stempelsteuer, Tabak, Schmirgel, Cigarettenpapier; subsidiär die Piräuszölle) auf Dr. 28 900 000 veranschlagt. Die tatsächlichen Einnahmen während dieses Zeitraumes waren dagegen folgende:

1) Nach Ausweis der Monatsabrechnungen	Dr. 34 712 084
2) Desgl. (aus Schmirgel)	„ 1 047 745
	Dr. 35 759 829

Hiervon ist in Abzug zu bringen der durch die Erhöhung der Tabaksteuer erzielte, ausschliesslich der Staatskasse zugute kommende Mehrertrag mit

	Dr. 1 583 550
	Dr. 34 176 279

Die Einnahmen aus dem Cigaretten-Papier beliefen sich auf Dr. 2 647 950, während nach dem Gesetz vom 30./3. 1900 u. Dekret vom 3./10. 1909 eine Mindest-Einnahme von Dr. 2 992 000 garantiert waren, es sind daher den Einnahmen Dr. 344 050 hinzuzufügen, daher Gesamt-Einnahmen Dr. 34 520 329.

Es ergibt sich mithin gegen den Voranschlag eine Mehreinnahme von Dr. 5 620 329, davon gehen ab 18% für Herstellung des Stempelpapiers und der Streifbänder, Verwaltungskosten der Kommission etc. = Dr. 1 011 659, bleiben Dr. 4 608 670, hiervon entfallen als Anteil auf die griechische Regierung 40%, während als Zinsaufbesserung für die Gläubiger 30% und zur Amortisation weitere 30% zur Verwendung kommen, d. h. zusammen 60%, also Dr. 2 765 202, hierzu kommen 60% des Gewinnes am Wechselkurs Dr. 3 515 346, zus. Dr. 6 280 548. Von diesem Betrage kommt die Hälfte (abzügl. einiger kleiner Ausgaben) Dr. 3 048 836 = frs. 3 052 898, als Zinsaufbesserung an die Gläubiger zur Verteilung, wozu noch frs. Gold 840 375, die sich aus den Zs. der amort. Titel ergeben, sowie der Vortrag von 1910 frs. 104 026 treten. Der zur Verteilung gelangende Überschuss im Betrage von frs. 3 997 299 wird folgendermassen verteilt:

Gruppe I 16%	} der ursprünglichen		frs. 850 003
„ II 18%		} Zinsen	„ 2 043 747
„ III 18%			„ 999 266
		Sa. frs. 3 893 017	

Der Rest von frs. 104 282 wird für das nächste Jahr reserviert. Zur Verstärkung der Amort. wird die andere Hälfte des Überschusses im Betrage von frs. 3 144 457, sowie der nicht verteilte Rest aus 1910 im Betrage von frs. 105 092, d. h. im ganzen frs. 3 249 549 verwendet. Dieselben verteilen sich auf Gruppe I frs. 813 225, Gruppe II frs. 1 523 595, Gruppe III frs. 868 000, der Rest von frs. 44 729 wird bei der nächsten Verteilung verwendet.

Budget: Das Griechische Finanzjahr schliesst zwar formell mit dem 31. Dez., materiell jedoch erst am 31. Okt. des nächstfolgenden Jahres ab, indem zur Einziehung der rückständigen Einnahmen zehn Monate Frist verbleiben.

1900:	Einnahmen	Dr. 111 567 518,	Ausgaben	Dr. 109 318 458
1901:	„	„ 114 711 660,	„	„ 114 138 752
1902:	„	„ 114 444 480,	„	„ 120 812 506
1903:	„	„ 117 940 042,	„	„ 117 397 599
1904:	„	„ 118 966 017,	„	„ 117 836 428
1905:	„	„ 126 472 580,	„	„ 124 981 690
1906:	„	„ 125 753 358,	„	„ 127 355 593
1907:	„	„ 130 002 940,	„	„ 127 464 523
1908:	„	„ 130 308 249,	„	„ 126 100 887
1909:	„	„ 129 719 358,	„	„ 126 708 010
1910:	„	„ 141 560 607,	„	„ 140 026 457
1911:	„	„ 136 277 463,	„	„ 135 094 473
1912:	„	„ 143 618 645,	„	„ 142 448 113